

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18218801

Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Aufschrift in einem nach r. rollenden Mäanderkreis aus vier Gliedern. Magistrat: Iason / ΙΑΣΩΝ II. von Regling (1927) 65. 158 auf 250-240 v. Chr. datiert. - Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 169-171 bezeichnet diesen als „Schatz I“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße. Dabei befand sich der Topf mit den etwa 500 hellenistischen Bronzemünzen im westlichen der beiden Haupträume. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen drei Münzen des Magistrats Iason vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.01 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-240 v. Chr.
	wer	
	wo	Priene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Priene
Beauftragt	wann	
	wer	Iason (Priene)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 65 Nr. 84,2 (diese Münze, ca. 250-240 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1332..